

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 43 (2016)
Heft: 3

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Beschlossen wurde es an der letzten Delegiertentagung 2015 im Liechtenstein, die Übergabe der Redaktion der REVUE Regionalausgabe vom langjährigen Redaktor Peter Bickel an mich. Die an der Delegiertentagung in Oberösterreich vorgesehene Wahl kann damit entfallen. Ich möchte Peter Bickel an dieser Stelle für seine langjährige, geschätzte Arbeit für die REVUE herzlich danken, auch im Namen der Auslandschweizer-Organisation, der Herausgeberin der SCHWEIZER REVUE.

Peter Bickel ist einer der wenigen Schweizer, der die Entwicklung der Schweizer Kolonie in Wien seit der Zwischenkriegszeit persönlich miterlebte. Er wirkte in der Schweizer Gemeinschaft über Jahrzehnte aktiv mit und hat sie, unter anderem als Präsident der Schweizer Gesellschaft in Wien und als Gründungsmitglied und Präsident der Schweizerischen Schützengesellschaft Wien (SSG), auch mitgestaltet. Als langjähriger Redaktor der Regionalausgabe Österreich blieb Peter Bickel bis heute „am Puls“ der Schweizer Kolonie. Nachdem 2015 bei der Auslandschweizer-Organisation in Bern wichtige personelle Veränderungen stattfanden, die Übergabe der Präsidentschaft von Jaques-Simon Eggly an Remo Gysin, die Pensionierung des langjährigen Direktors, Dr. Rudolf Wyder, und der REVUE-Redaktorin, Barbara Engel, war der Zeitpunkt für einen Ge-

nerationenwechsel auch in der Regionalredaktion gekommen.

Als Delegierter für Österreich zum Auslandschweizererrat (ASR) werden mich einige Leserinnen und Leser kennen. Ich kam nach Ausbildung, Militär und ersten beruflichen Erfahrungen in der Schweiz, 1977 nach Wien zur Schweizer Handelskammer in Österreich. Im gleichen Jahr wurde ich Mitglied der Schweizer Gesellschaft in Wien, später Vorstand und schlussendlich ASR-Delegierter. Lange Jahre war ich auch journalistisch tätig, als Redaktor der Kammerzeitschrift „Wirtschaftsrundschau“, als freier Journalist für verschiedene Medien, und in den letzten Jahren in der Kommission SCHWEIZER REVUE. Ich freue mich auf meine Aufgabe als Regionalredaktor, umso mehr ich Synergien mit meiner Funktion als ASR-Delegierter nützen und zusätzliche Informationen in die Regionalseiten einbringen kann.

Hier noch ein Hinweis auf den Auslandschweizerkongress vom 5. bis 7. August 2016 in Bern: Aus Anlass des 100. Geburtstags der ASO wird ein eindrucksvolles Rahmenprogramm geboten! Kongressteilnehmer profitieren von div. Angeboten, u.a. einem Sensationsrabatt von 75% auf den Swiss Flexi Pass der SBB! Kommen auch Sie nach Bern! Details finden Sie auf der ASO-Homepage unter: www.aso.ch



IVO DÜRR,
REDAKTION

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Anstellung von Arbeitnehmer/innen mit Wohnsitz in Österreich durch Schweizer Unternehmen zur Erbringung von Arbeitsleistungen in Österreich

Wird ein/eine Arbeitnehmer/in (nachfolgend kurz „Arbeitnehmer“ genannt) mit Wohnsitz in Österreich zwecks Erbringung von Arbeitsleistungen in Österreich durch ein in der Schweiz domiziliertes Unternehmen, das in Österreich über keine Niederlassung (weder Tochtergesellschaft noch Zweigniederlassung) verfügt, angestellt, gilt es a) arbeitsrechtliche, b) steuerrechtliche, c) sozialversicherungsrechtliche sowie d) verwaltungsrechtliche/ gewerberechtliche Bereiche zu berücksichtigen.

■ a) ARBEITSRECHTLICHER BEREICH
Hinsichtlich des Gerichtsstandes und der Vereinbarungen darüber ist Folgendes zu beachten: Der Arbeitnehmer kann den Arbeitgeber jedenfalls am Arbeitsort klagen, seit 10. 1. 2015 auch dann, wenn der Arbeitgeber keine Zweigniederlassung in einem Mitgliedstaat der EU hat: Konkret bedeutet das, dass ein Schweizer Arbeitgeber, der in Österreich Arbeitnehmer beschäftigt, jedenfalls von diesen in Österreich verklagt werden kann. Der Arbeitgeber hingegen kann nur in dem Mitgliedstaat klagen, wo der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat (unabhängig von einer Zweigniederlassung des Arbeitgebers); d.h. ein Schweizer Arbeitgeber dürfte einen in Österreich

beschäftigten Arbeitnehmer grundsätzlich nur in Österreich klagen. Von diesen Vorschriften kann durch Gerichtsstandsvereinbarung nur nach Entstehung einer konkreten Streitigkeit oder durch Einräumung zusätzlicher Gerichtsstände zu Gunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden.

Grundsätzlich kann in Arbeitsverträgen mit in Österreich wohnhaften und tätigen Arbeitnehmern rechtsgültig Schweizer Recht vereinbart werden. Allerdings können ungeachtet der getroffenen Rechtswahl auch zwingende österreichische arbeits-

rechtliche Schutzvorschriften greifen. Diese betreffen insbesondere den arbeitsverfassungsrechtlichen Kündigungs- und Versetzungsschutz, Entgeltfortzahlungsbestimmungen, Arbeitnehmerhaftungsbeschränkungen (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz), Arbeitszeit- und Feiertagsnormen, Urlaubsrecht, Jugendlenschutz, Frauen- und Mutterschutz, allgemeinen Gefahrschutz, Behindertenschutz.

■ b) STEUERRECHTLICHER BEREICH

Wird ein in Österreich ansässiger Arbeitnehmer eines schweizerischen Unternehmens in Österreich tätig, dann unterliegen gemäß dem Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Österreich-Schweiz die vom schweizerischen Arbeitgeber gezahlten Bezüge dem Grunde nach der österreichischen Besteuerung¹ und sind in der Schweiz von der Besteuerung freizustellen.

Wird in Österreich keine ertragssteuerliche Betriebsstätte begründet, ist der schweizerische Arbeitgeber nicht zur Einbehaltung und Abfuhr von Lohnsteuer verpflichtet. Es besteht aber die Möglichkeit, für lohnsteuerliche Zwecke eine so genannte lohnsteuerliche Betriebsstätte anzunehmen, nämlich wenn ein Bevollmächtigter in Österreich die Personalverrechnung administriert. Dies erscheint sehr zweckmäßig, weil der schweizerische Arbeitgeber nicht vermeiden kann, in Österreich lohnabgabenrechtliche Pflichten zu erfüllen.

■ c) SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHER BEREICH

Die Sozialversicherungspflicht des Arbeitnehmers entsteht in jenem Staat, in dem dieser die abhängige Beschäftigung ausübt. Übt der Arbeitnehmer gleichzeitig in mehreren Staaten eine abhängige Beschäftigung aus, so richtet sich die Sozialversicherungspflicht für alle Beschäftigungen nach den Bestimmungen des Staates,

in dem dieser Arbeitnehmer wohnt, wenn im Wohnsitzstaat eine wesentliche Tätigkeit ausgeübt wird (mindestens 25 %). Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer bei der österreichischen Gebietskrankenkasse anzumelden und die Sozialversicherungsbeiträge an diese abzuführen. Insbesondere wären die Regelungen über die Einbehaltung und Abführung von monatlichen Dienstgeberbeiträgen (4,5 % des Bruttolohnes) an das Finanzamt und von Mitarbeitervorsorgebeiträgen in Höhe von 1,53 % des Bruttobezuges an den gesetzlichen Krankenversicherungsträger zu beachten. Der Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag hingegen entfällt, wenn das Unternehmen kein Mitglied der österreichischen Wirtschaftskammer ist. Ebenso entfällt die Kommunalsteuer, wenn keine Betriebsstätte in Österreich vorliegt.

■ d) Verwaltungs-/GEWERBERECHTLICHER BEREICH

(grenzüberschreitende Tätigkeiten) Im Falle einer grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung, also eines vorübergehenden und gelegentlichen Erbringens von gewerblichen Dienstleistungen in Österreich durch ein in der Schweiz niedergelassenes und dort bereits tätiges Unternehmen, sind auch die Bestimmungen der Gewerbeordnung zu beachten. Dabei ist es unerheblich, ob der Arbeitnehmer in Österreich wohnt und arbeitet oder nach Österreich entsandt wird.

Grundsätzlich sind Gesellschaften, die nach dem schweizerischen Recht gegründet wurden und ihren satzungsmäßigen Sitz, Hauptverwaltung oder die Hauptniederlassung in der Schweiz haben, hinsichtlich der Gewerbeausübung in Österreich weitgehend den Unternehmen aus dem EU/EWR-Raum und somit auch weitgehend den Österreichischen Unternehmen gleichgestellt. Jedoch muss sich der Sitz oder Hauptniederlassung in der Schweiz befinden; es darf maximal 90 Tage im Kalenderjahr grenz-

überschreitend in Österreich gearbeitet werden; weiters sind insbesondere auch die Ausübungsvorschriften, die auch für Inländer gelten, zu beachten. Freie Gewerbe können von jedem Schweizer Unternehmen ausgeübt werden, sofern in der Schweiz das Gewerbe befugt ausgeübt wird. Für die Ausübung von reglementierten Gewerben (für diese ist nach der österreichischen Gewerbeordnung ein Befähigungsnachweis erforderlich), ist vor Aufnahme der Tätigkeit ein Antrag auf Anerkennung der tatsächlich ausgeübten Tätigkeit oder Gleichhaltung der Schweizer Befähigung beim örtlich zuständigen Landeshauptmann zu stellen. Erst nach positiver Erledigung des Antrages darf mit der Tätigkeit in Österreich begonnen werden. Die grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung muss vorab beim hierfür zuständigen Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft angezeigt werden, sofern es sich um ein reglementiertes Gewerbe handelt. Diese Anzeige ist jährlich zu erneuern. Im Zuge der 90-tägigen Gewerbeausübung darf keinerlei feste Einrichtung in Österreich geschaffen werden (Büro, Niederlassung, Werkstätte etc.), da ansonsten keine Dienstleistungserbringung, sondern schon eine Niederlassung vorliegt.

Wenn die Dienstleistungen an mehr als 90 Tagen im Kalenderjahr in Österreich erbracht werden sollen, so sind eine Gewerbebeanmeldung und Gründung einer Niederlassung in Österreich notwendig. In diesem Fall darf erst mit der Gewerbebeanmeldung mit der Tätigkeit begonnen werden.

LIC. IUR. MICHAEL PÉREZ

ist Partner bei der Wiener Kanzlei Prettenhofer Raimann Pérez Rechtsanwaltspartnerschaft (www.lawco.at), die sich regelmäßig mit grenzüberschreitenden Rechtsthemen insbesondere mit Bezug auf die Schweiz und Österreich befasst.

Für weitere Informationen:

Swiss Business Hub Austria
Schweizerische Botschaft
Christina Reinbacher (Leiterin)
Prinz Eugen-Strasse 9a, A-1030 Wien
Tel.: +43 1 795 05

Christina.reinbacher@eda.admin.ch
www.schweizerbotschaft.at
www.s-g-e.com

¹ Ein Besteuerungsanspruch der Schweiz bestünde nur für einzelne Arbeitstage, die er unter Umständen auf schweizerischem Staatsgebiet ausüben würde. Die Einkünfte sind daher entsprechend aufzuteilen, und der auf die Tage der Berufsausübung in der Schweiz entfallende Einkünfteanteil wäre in Österreich von der Besteuerung freizustellen. Fragen zur praktischen Vorgangsweise bei der Einkünfteaufteilung sollten mit dem zuständigen Finanzamt besprochen werden. Die schweizerische Steuer ist nach schweizerischem Steuerrecht entsprechend abzuführen.



Honorarkonsul
Marcus Roth,
Elisabeth Brutschy,
Botschafter
Christoph Bubb

Wechsel des Honorarkonsuls in Klagenfurt

Nachdem Frau Elisabeth Brutschy seit 2009 als Schweizerische Honorarkonsulin im Bundesland Kärnten tätig war, hat sie ihr Amt per Ende 2015 niedergelegt. Im Rahmen eines Empfangs im Restaurant Wispelhof in Klagenfurt wurde Frau Brutschy am 14. April 2016 von Herrn Botschafter Christoph Bubb verabschiedet. Er würdigte ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Schweizer Kolonie und ihren grossen Einsatz für die schweizerischen Interessen in Kärnten.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA hat Herrn Marcus Roth zum neuen Honorarkonsul in Klagenfurt ernannt. Er hat sein Amt am ersten März 2016 angetreten. Herr Roth ist Gesellschaftergeschäftsführer der Firma Kohlfürst, Roth & Partner in Klagenfurt. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Die Kontaktdaten des Honorarkonsulats in Klagenfurt lauten wie folgt:

St. Veiter Ring 1A/III, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 577 89 30, Email: klagenfurt@honrep.ch

KONSUL THOMAS WAGNER

Wissenschaftlicher Rückblick

In den vergangenen Monaten konnte die Schweizerische Botschaft zahlreiche Veranstaltungen rund um die Themen Wissenschaft und Forschung organisieren.

Das grösste Ereignis darunter ist die vom Schweizerischen Nationalfonds konzipierte Ausstellung „Stammzellen – Ursprung des Lebens“, die noch bis zum 10. Juli 2016 im Naturhistorischen Museum Wien gezeigt wird. Sie vermittelt einen Einblick in eines der spannendsten und zugleich umstrittensten Forschungsgebiete der Me-

dizin und Biologie. Im Rahmen der Ausstellung fand auch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Stammzellen – umstrittene Alleskönner“ statt, an der u.a. Prof. Karl-Heinz Krause von der Medizinischen Fakultät der Universität Genf teilgenommen hat. Die Vorträge „Menschliche Organe aus Stammzellen“ von Jürgen Knoblich (IMBA-Institute of Molecular Biotechnology) und „Stammzellenforschung – Hoffnung und Perspektiven“ mit Lukas Sommer (Universität Zürich) rundeten bislang das Programm ab.

Ausstellung „Stammzellen – Ursprung des Lebens“ noch bis 10. Juli 2016

Naturhistorisches Museum Wien – Saal 50
Maria Theresien-Platz, 1010 Wien

Am 6. April stand im Rahmen der Bank Austria Zukunftsgespräche das Thema „Humankapital und Innovation“ auf dem Programm. Die zunehmende Bedeutung des europäischen Forschungsraumes sowie die globale wissenschaftliche Vernetzung führen zu einer gesteigerten Mobilität von und einem zunehmenden Wettbewerb um internationale Forscherinnen und Forscher. Die Veranstaltung, die gemeinsam vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung, der Bank Austria und der Schweizer Botschaft organisiert wurde, ging der Frage nach, welche Rahmenbedingungen Österreich braucht, um im europäischen und globalen Wettbewerb die besten Köpfe zu versammeln. Die Keynote-Speech mit dem Titel „Bildung-Forschung-Innovation: Das Mitochondrium unserer Wirtschaft“ hielt der Roche Austria Geschäftsführer Dr. Wolfram Schmidt, der im Anschluss mit Rektorin Dr. Sonja Hamerschmidt, Prof. Helga Nowotny und Mag. Peter Koren unter der Moderation von Peter Pelinka zum Thema diskutierte.

Das Thema der Globalisierung im wissenschaftlichen Kontext behandelte auch der club research am 23. Mai 2016. Mit der Frage „Globalisiert, aber auf nationalem Sockel: Wie weit geht die Internationalisierung der Forschung?“ befassten sich Matthias Kaiserswerth (Direktor Hasler Stiftung, früher IBM Research Zürich), Thomas Henzinger (Präsident, IST Austria), Sabine Herlitschka (Vorstandsvorsitzende, Infineon Technologies Austria) und Klaus Schuch (Direktor, Zentrum für Soziale Innovation).

Die Verbindung von Forschung und Wirtschaft führt unmittelbar zur Themenkomplex Innovation, den die Aussenwirtschaft Austria von der Wirtschaftskammer Österreich aufgegriffen und eine Veranstaltung zum Thema „Innovationsland Schweiz – Chancen für Österreich“ mit der Schweizer Botschaft organisiert hat. Im Rahmen eines halbtägigen Forums waren Vorträge unter anderem von Mag. Gudrun Hager, Wirtschaftsdelegierte für die Schweiz, Prof. Manfred Krammer und Anders Unnervik vom CERN, Dipl.-Ing. Raymond Cron, Geschäftsführer Swiss Innovation Park und Andreas Reuter von der Kommission für Technologie und Innovation in der Schweiz (KTI) auf dem Programm. Das Innovationsland Schweiz wurde auf sehr vielfältige und anschauliche Weise präsentiert, zahlreiche Ideen und Kooperationsmöglichkeiten konnten bei dem anschließenden Networking-Empfang ausgetauscht werden.

Wollen Sie regelmässig über die Veranstaltungen der Schweizer Botschaft in Wien informiert werden? Senden Sie eine E-Mail an markus.kuhn@eda.admin.ch oder rufen Sie uns an unter 01/795 05, wir nehmen Sie gerne in unsere Verteiler auf.

MARKUS KUHN

Schweizer Klub in Kroatien

Einen Rückblick auf den letzten Monat 2015:

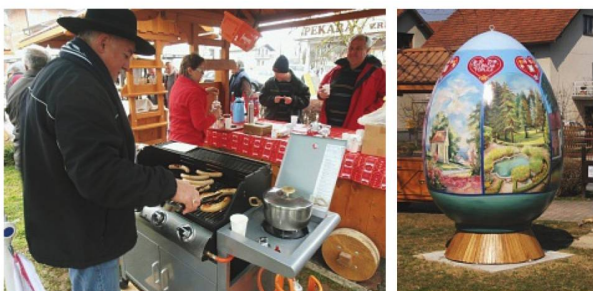
Das Weihnachts-Jahresabschlussessen wurde am 5. Dezember wieder im Restaurant *Zelen Dvor* in Zagreb serviert. Alle waren in guter Stimmung, die 45 Teilnehmer genossen den Nachmittag bis zum Abend. Der Schweizerische Botschafter, Herr Stefan Estermann, und der Präsident, Herr Hans Brunner, hielten je eine kurze Ansprache, dankten für die Anwesenheit und wünschten allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Und schon ist das Jahr zu Ende und wir schreiben 2016:

Am 23. Februar 2016 besichtigten wir die Firma *Koncer* in Zagreb, die Abteilung Schienenfahrzeuge. Wir wurden freundlich begrüsst mit einem Film über die Produktion der Eisenbahn- und Strassenbahnfahrzeuge. Danach folgte ein Rundgang durch die Produktionshallen, und zuletzt besichtigten wir die neue Strassenbahn (Tram) der Stadt Zagreb. Anschliessend gingen die 25 Teilnehmer ins Restaurant *Zelen Dvor* zum Apéritiv und Mittagessen.



Die Gemeinde *Stubicke Toplice* organisierte am 12. März einen Osterbasar, an dem alle Vereine, auch der Schweizer Klub Kroatien, angemeldet waren. Der Klub grillierte typische Schweizer Kalbsbratwurst und servierte „Café Lutz“. Die Osterbazar war – trotz des teilweise regnerischen Wetters – ein voller Erfolg!



Der nächste Anlass wird die Jahresversammlung in Zadar am 23. April 2016 sein. In der nächsten Revue (Regionaleil) werden wir darüber berichten.

HANS BRUNNER

Schweizer Verein Ungarn Magyarországi Svájci Egyesület

Generalversammlung für das Vereinsjahr 2015



Die Generalversammlung vom 19. März 2016 stand ganz unter dem traurigen Eindruck vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Vorstandsmitglieds, Gründungsmitglieds und Kassiers Silvia Kessler-Juhász. Zu Beginn der Versammlung erhoben sich alle 58 Anwesenden zu einer Schweigeminute im Andenken unsere liebe Mamma Silvia.

Stimmzähler und Protokollführer wurden nach den Vorschlägen des Sitzungsleiters einstimmig gewählt. Auch das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht zum Jubiläumsjahr 2015 gingen ohne Bemerkungen oder Gegenstimmen über die Bühne.

Bilanz und Kassabericht wurden noch von Silvia Juhász und Hans Schöpfer ausgearbeitet. Es begann auch sofort die Diskussion über die Vakanz im Kassawesen. Der als Beisitzer zurückgetretene Schöpfer Hans erklärte sich in Anbetracht der plötzlichen Problematik dazu bereit, die Kassaführung für vorerst ein Jahr zu übernehmen. Gleichzeitig erklärte auch der Vizepräsident Attila Sekely, noch ein Jahr im Vorstand anzuhängen. Im Bericht wurde hervorgehoben, dass die Kosten der 25-Jahre-Festivitäten um 120.000 HUF geringer als budgetiert ausgefallen sind. Nun konnten auch Bilanz und Kassabericht diskussionslos erledigt werden.

Der Revisionsbericht hob nochmals die, wie immer gute, Arbeit der verstorbenen Kassierin hervor. Die Versammlung bedankte die Arbeit mit Applaus und erteilte dem Vorstand Decharge.

Nachdem schon im Kapitel 5 über die Lücken im Vorstand diskutiert wurde, gab es zu den Wahlen keine grossen Diskussionen mehr: Simoka Tamas wurde als Präsident bravurös wiedergewählt. Der restliche Vorstand, Sékely Attila (Vize), Dr. Lazlo Gloetzer (Sekretär), Schöpfer Hans (Kassier), Dora Dömötör als Beisitzerin und neu István Baán ebenfalls als Beisitzer wurden

in corpore in einem Wahlgang bestätigt. Frau Klara Németh wird als Vertreterin der Schweizerischen Botschaft im Vorstand mitarbeiten. Herr Janauschek und Frau Kovács Marianne bleiben das Revisorenteam und wurden ebenfalls einstimmig bestätigt.

Der Vorstand schlug vor, die Mitgliederbeiträge auch im Jahre 2016 gleich zu belassen: Einzelmitglieder 3.500,- HUF, Familien mit 2 Stimmen 6.000,- HUF. Die Versammlung war damit einverstanden.

Unser Delegierter im Auslandschweizerrat, Herr John McGough, berichtete über die zu bearbeitenden Themen im Rat an der Sitzung im April 2016 in der Schweiz. Es gibt im Moment über 750.000 Auslandsschweizer auf der ganzen Welt verteilt. Die ASO – „Auslandschweizer-Organisation“ – feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. John McGough bedankte sich für das Vertrauen, das der SVU ihm entgegen bringt. Sein Mandat läuft Ende 2017 aus, er ist aber gerne bereit, sich wieder wählen zu lassen.

Das Budget 2016 wurde kurz vorgetragen. Die Zahlen wurden als vernünftig bewertet und auch einstimmig genehmigt.

Unter „Verschiedenes“ wies der Präsident auf das Programm der zweitägigen Frühjahrsreise hin und bedankte sich bei den Gastgebern in Caroda, Susi und John McGough. Es wird erwartet, dass der Bus voll wird.

Frau Németh überbrachte verschiedene Mitteilungen im Namen des Herrn Botschafters J.-F. Paroz, u.a. den Besuch der höchsten Schweizerin, Nationalratspräsidentin Christa Markwalder (FDP), im April. Herr Paroz wird Ungarn im September 2016 verlassen. Sein Nachfolger wird sich wohl an der Chlausfeier im Dezember bei uns vorstellen.

Zum Abschluss bedankte sich der Präsident im Namen aller Mitglieder bei Peter Kasa für die Führung der Vereinsinternetseite und schloss die GV 2015.

Ein erfolgreiches Jubiläumsjahr geht zu Ende und wird vielen in guter Erinnerung bleiben.

HANS SCHÜPFER

Schweizer Verein Oberösterreich 70. Generalversammlung

Am 18. März 2016 fand unsere jährliche Generalversammlung beim Ganglwirt in Engerwitzdorf statt.

Diesmal war es ein besonderer Tag, nicht nur der Zahl 70 wegen, sondern auch aufgrund der tiefgreifenden Änderungen im Vorstand. Unsere langjährige Präsidentin Brigitte Lipp übergab das Zepter an Rebecca Just, unsere bisherige Vizepräsidentin.

Nach dem „geschäftlichen“ Teil beeindruckte Rebecca Just mit einer Laudatio auf Brigitte, die ihr Amt als Präsidentin und die damit verbundenen Herausforderungen über Jahre hinweg bravourös gemeistert hat. Mit einem Spiel und einem umgedichteten Lied ließen wir sie hochleben.

„Die Brigitte will go
wot üs alli verloh.
Sie hät äs Herzli wien es Vögeli
darum flügt sie üs dävo“

(NACH DER MELODIE „S ISCH MER ALLES AIS DING“)

Nach dem hervorragenden Abendessen spielten wir drei Gänge Lotto: Spiellust kam auf, an Lottopreisen



Information zum Schweizer Verein Oberösterreich

Vereinsname: Schweizer-Verein Oberösterreich
Gegründet: Juli 1917
Kontaktperson: Rebecca Just (Präsidentin)
Kontaktadresse: Kletzmayweg 6/5, 4060 Leonding, Oberösterreich

Mailadresse: schweizerverein.ooe@gmail.com
Vizepräsidentin: Elfriede Kastl-Schambron
4291 Lasberg, Lindenfeld 32

Der Schweizer Verein Oberösterreich zählt 140 Mitglieder. Bräuche die uns wertvoll sind, bieten einen festen Rahmen unserer Treffen: Dazu gehören die Generalversammlung, der 1. August, die Weihnachtsfeier am 8. Dezember und der Kantonsabend, mit jeweils abwechslungsreichem Programm. Dazwischen treffen wir uns zum Jassen, Fondue-Essen, und weiteren Anlässen. Wir tauschen gerne Informationen über die Schweiz aus, pflegen Freundschaften und reden in unseren Muttersprachen Schwyzertütsch oder Swisssromand. Jeder ist willkommen mitzumachen!

mangelte es auf keinen Fall, und so kam es, dass einige Mitglieder so viel Glück beim Spiel hatten, dass für Weihnachten schon ausgesorgt ist ...

Kurzum: Es war wieder eine lebendige Generalversammlung! Tausend Dank Brigitte!

HEIDI KIENESBERGER

Vorstellung der neuen Präsidentin

Als neue Präsidentin des Schweizer Vereines Oberösterreich möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich wurde in Winterthur geboren, nach Aufenthalt in England für 1 Jahr und 4 Jahren in Frankreich lebe ich seit 1989 in Oberösterreich. Ich habe vier erwachsene Kinder. Derzeit arbeite ich als Krankenschwester in einem Linzer Krankenhaus. Beim Schweizerverein bin ich schon seit 1991. Zunächst war Heidi Grück unsere Präsidentin, dann während 20 Jahren Brigitte Lipp, die ich nun ablöse.

Wir sind eine kleine Gruppe beharrlicher Schweizerinnen und Schweizern, welche sich einmal pro Monat trifft, um sich mit den eigenen Wurzeln zu beschäftigen. Diese wollen gepflegt werden. Augustfeier, Kantonsabende, Fondueessen, Wanderungen, Jassen und die Weihnachtsfeier sind fixe Bestandteile. Mir gefällt das Gesellige, Beständige und vor allem das Reden in der Muttersprache Schweizerdeutsch oder Swisssromande. Auch wenn wir alle gut integrierte Ausländer sind, so ist mir die Verbundenheit mit meinen Landsleuten eine Bereicherung. Ich möchte es nicht missen.

Dass wir mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen haben, beschäftigt mich. In Zeiten von „social media“ ist das eigentlich kein Wunder. Wir werden überhäuft mit Meldungen im Sekundentakt, was sicher zu einer Übersättigung führt. Es kann mehreres gleichzeitig getan werden. Abends in einem Verein noch aktiv zu sein, fordert auch persönliches Engagement und Idealismus.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit mit alten und neuen Mitgliedern, die uns mit ihrer Schweizer Kreativität bereichern möchten! Jeder hat Talente! Neue bei uns sind Mitglieder, die keine Schweizer Wurzeln haben, aber „Schweizer Fans“ sind.

REBECCA JUST



SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.

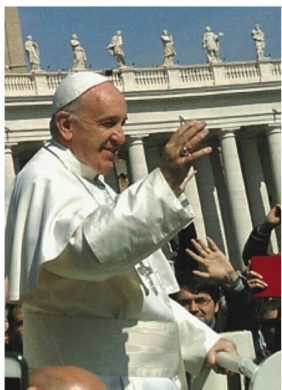


Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com
oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Schweizerverein Steiermark

Noah Emanuel Reichs Firmvorbereitung führte ihn mit seinem Opa, dem Firmpaten, nach Rom. Nach vier langen Stunden Warten auf den „Urbi et Orbi“ Segen gelang ihm am Ostersonntag ein wirklich toller Schnappschuss von Papst Franziskus I.



Papst Franziskus I. Ostern 2016 am Petersplatz in Rom

Es war in der Tat ein glückreiches 2016 für unser junges Mitglied. Zusammen mit weiteren 74 Auslandschweizerkindern und 525 Lagerteilnehmern aus der ganzen Schweiz durfte er im Jänner eine erlebnisreiche

Sneesportwoche beim JUSKILA 2016 in der Lenk verbringen.

Ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS), die im Rahmen des 75-Jahre-Jubiläums ermöglicht hatte, dass erstmalig auch AuslandschweizerInnen bei der JUSKILA-Auslosung teilnehmen konnten. Die Eröffnungsfeier am Kronenplatz mit Bundespräsident Johann Schneider-Ammann wurde musikalisch umrahmt von „Oesch's die Dritten“. Ein perfekter Auftakt für 7 Tage Sneesport im Berner Oberland!



Die ganze Welt auf einem Bild – Auslandschweizer/innen beim JUSKILA.

Kärnten und Steiermark rücken näher zusammen

Nachdem die Kontakte zum Schweizerverein Oberösterreich bereits intensiviert wurden, sind wir dabei, uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus Kärnten noch besser als bisher zu vernetzen.

Unser Kassier Martin Stocker nahm daher die Gelegenheit wahr, am 14. April 2016 beim Besuch des neuen Konsuls Mag. Marcus Roth als Vertreter der Steiermark in Kärnten anwesend zu sein. Dies freilich nicht ohne zu „netzwerken“... Denn gerne möchten beide Vereine die bevorstehende Fussball EM als tolle Möglichkeit wahrnehmen, zusammen eine Veranstaltung zu organisieren. Geplant ist ein gemeinsames „Public Viewing“. Sobald alle Details stehen, werden wir Sie auf unserer Homepage informieren. Gerne können sich Interessierte bei uns melden: martin.stocker@schweizerverein.at.

AN LIABA GRUAS, EURI ANDREA REICH
SCHRIFTFÜHRUNG SCHWEIZERVEREIN STEIERMARK



Schweizer Verein Tirol Dinner Club 2016

Unter dem Motto „Erleben Sie Schweizer Gastfreundschaft“ lud der Schweizerverein für Tirol im Rahmen des „Dinner Clubs der Caritas“ am 8. April 2016 zum vierten Mal zu einem sehr gelungenen Kochabend ein. Das Treffen fand im Pfarrsaal der Schutzengelkirche in Innsbruck statt.

Das Koch-Team um Priska und Robert Hammer, Anna-Maria Stolzer, Louise Geisler, Marianne Rudolph-Christen sowie ein großes Helferteam vom Dinner-Club servierten ein herrliches Dreigänge-Essen, wobei die Einnahmen Flüchtlingen in Syrien durch die World Vision-Organisation zu Gute kommen.

Eine Mitarbeiterin von World Vision berichtete in einem kurzen Vortrag über deren Arbeit. Untermuert von einem interessanten Videoclip zeigte sie auf, wie viel Not und soziale Unrast auf den Menschen und vor allen Dingen auf unschuldigen Kindern in den Kriegsgebieten im Nahen Osten lastet.

Eine illustre Schar von ca. 45 Personen konnte das mit viel Liebe und Können zubereitete Menü genießen.

Im Namen aller in den Genuss gekommenen Teilnehmer dieses Essens möchten wir dem Veranstalterteam ganz herzlich danken und ein großes „Vergelts Gott“ aussprechen.

STEPHAN LIENHARD

Schweizer Verein Kärnten

Das Vereinsjahr des Schweizer Vereins Kärnten begann mit der Generalversammlung am 10. April im Gasthofbacher in Vassach. Hauptthema war die Jahresplanung und die Vorschau auf die nächsten Anlässe. Der Vorstand hat entschieden, ungefähr jeden 2. Monat einen Anlass zu machen, der Jung und Alt ansprechen soll.

Am 14. April, durften wir Herrn Botschafter Bubb im Wispelhof in Klagenfurt empfangen. Bei diesem Anlass haben wir auch unseren neuen Konsul Marcus Roth kennengelernt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und hoffen, unseren Konsul beim einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.



Am 14. Mai 2016 von 10 bis 12 Uhr findet der nächste Plaudertreff in der Villa Lido in Klagenfurt statt. Für die Kinder gibt's einen schönen Spielplatz und für die Großen einen leckeren Kaffee und immer Viel zu bereden.

Am 21. Mai werden wir einen Maibummel machen, zum Hundsmarhof bei Villach. Auf dem Weg wird es verschiedene Stationen geben, wo Rätsel und Aufgaben zu lösen sind, die sich auf die Schweiz beziehen.

Am 4. Juni haben wir den Vereinsausflug geplant. Wir fahren nach Postojna, wo wir uns die Burg und nach

dem Mittagessen die sehr eindrückliche Höhle anschauen werden.

Wir werden zwischen den Anlässen spontan über Facebook weitere, regionale Anlässe organisieren. Geplant ist z.B. ein Besuch des Speckfests in Hermagor, „Gackern“ in St. Andrä oder ein Treffen zum Public Viewing der EM2016.

Alle Anlässe und Informationen sind auf der Homepage www.schweizer-verein-kaernten.at zu finden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Gern darf auch unverbindlich „reingeschnuppert“ werden.

CÉLINE MÖRTL



Ansprache von Botschafter Bupp anlässlich der Vorstellung des neuen Honorarkonsuls in Kärnten, Herrn Marcus Roth.

Schweizer Gesellschaft Wien Generalversammlung

Die 128. Generalversammlung der Schweizer Gesellschaft Wien fand am 14. März 2016 in den Club-Räumen in der Schwindgasse 20 in Wien statt.

Präsidentin Anita Gut konnte rund 40 Mitglieder im Schweizerclub begrüßen, insbesondere den Schweizerischen Botschafter, Herrn Christoph Bupp, Herrn Konsul Thomas Wagner, Frau Elisabeth Kodritsch vom Schweizer Unterstützungsverein und Frau Machek-Vos vom Verein PaN. Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Gotthold Schaffner und Prof. Hans Bürki stellte Präsidentin Anita Gut die ordnungsgemässe Einberufung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung gemäss Statuten fest.

Das Protokoll der 127. Generalversammlung vom 27. März 2015 und der mit der Einladung zur GV verschickte Tätigkeitsbericht des Vorstands wurde einstimmig genehmigt. Der Kassabericht wurde durch den Kassier, Dr. Alexander Riklin, verlesen und dessen Richtigkeit von den Revisoren, Herrn Werner Bangerter und Frau Regula



Sennhauser, bestätigt. In der abschliessenden Beschlussfassung und Décharge wurde dem Vorstand (inklusive dem Kassier) einstimmig die Entlastung erteilt.

Nach dem statutengemässen Rücktritt des Vorstands übernahm Herr Botschafter Christoph Bupp die Leitung der Neuwahl des Präsidiums, des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren. Per Akklamation wurden gewählt:

- Präsidentin: Anita Gut
- Vizepräsident: Ivo Dürr
- 2. Vizepräsident: Stephan Dubach
- Kassier: Dr. Alexander Riklin
- 1. Schriftführer: Michael Pérez
- 2. Schriftführer: Cyrill von Planta
- Delegierter zum Auslandschweizererrat: Ivo Dürr
- als Beisitzer: Urs Weber, Georges Purgly (vorher Vizepräsident), Suzanne Wolf, Judith Greiner, Jaqueline Saner (Betreuerin JungschweizerInnen)
- als Rechnungsrevisoren: Werner Bangerter und Regula Sennhauser

An dieser Stelle dankt der Vorstand im Namen des Vereins Herrn Georges Purgly herzlich für sein langjähriges Engagement als Vizepräsident und hofft, ihn auch als „normalen Beisitzer“ häufig im Vorstand und an unseren Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 2016 wurde verzichtet. Die Mitgliedsbeiträge für 2016 belaufen sich daher für:

- aktive Mitglieder: € 40,- jährlich
 - Familienmitglieder: € 55,- jährlich
 - fördernde Mitglieder: € 70,- jährl.
 - Juristische Person: € 350,- jährlich
- Zu „Varia und allfällige Anträge“ gab es keine Meldungen. Präsidentin Anita

Gut dankte den Mitgliedern für das Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern für deren Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr und schloss die 128. Generalversammlung.

Im anschliessenden Vortrag zeichnete Botschafter Bupp einen „tour d'horizon“ der aktuellen, die Schweiz beschäftigenden Themen und Aktualitäten aus der Schweizerischen Botschaft (und Konsulat) in Wien. Insbesondere erwähnte er die aktuellen Abstimmungen, so die am 5. Juni 2016 anstehenden Volksabstimmungen über „pro Service Public“, das „bedingungslose Grundeinkommen“, die „Milchkuhinitiative“, die „Asylgesetzreform“ und das „revidierte Fortpflanzungsmedizinengesetz“. Weiters ging Botschafter Bupp kurz auf den Stand der Verhandlungen der Schweiz mit der EU in Zusammenhang mit der Umsetzung „Masseneinwanderungsinitiative“ ein.

Das anschliessend offerierte Essen mundete unseren Mitgliedern auch heuer vorzüglich!

Es war einmal vor langer Zeit...

... da traf sich die Schweizer Gesellschaft, ihre Kinder und Kindeskinde in ihrer Hochburg im kaiserlichen Wien zu einer zauberhaften Reise durch das Reich der Schweizer Märchen und Sagen. Der Hutmacher aus Alice im Wunderland und die schöne Meerjungfrau Arielle luden ein und präsentierten „Das Adlermädchen“, ein Märchen überliefert aus dem Tessin, als Theaterstück. Die zahlreichen Kinder gemischten Alters kamen, teilweise als ihre Lieblings-Märchen-Figur verkleidet, und tummelten sich am Maltisch,



lauschten den spannenden Ausführungen in der Erzählecke oder improvisierten selber kleine Theaterszenen. Es war ein gelungener Nachmittag, bei dem auch die Eltern dabei waren und viel Freude an den Geschichten hatten. Einen „feinen z`Vieri“ gab es natürlich auch – mit Zaubertränken, die mutig, glücklich oder verliebt machten. „... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!“



Märchenecke: Stephan Dubach als „Märchenonkel“

Der „Theaterdirektor“ Matthias Krainz organisierte den gelungenen Märchen- und Theater-nachmittag für Kinder am 9. April 2016 in den Clubräumen der Schweizer Gesellschaft Wien mit tatkräftiger Unterstützung von Anita, Michael und Stephan, sowie Lea.

Lesung im Theatermuseum Wien

Weit über 100 Personen (!) kamen auf Einladung der Buchhandlung Leo, der Schweizer Gesellschaft Wien und des Theatermuseums zur Lesung am 22. April 2016 ins Wiener Theatermu-



seum im Palais Lobkowitz. Der schöne Saal war ein würdiger Rahmen für die Schweizer Schriftstellerin Eveline Hasler, die zusammen mit Kammerchauspielerin Marianne Nentwich aus dem Buch „Die Stürmischen Jahre: Die Manns, die Riesers, die Schwarzenbachs“ lasen. Eveline Hasler erzählte und ergänzte zwischen den Texten aus ihrem reichen Fundus und Wissen. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und die Zuhörer hatten ihre helle Freude an den lebhaften Zwiegesprächen der beiden Damen. Mit viel Applaus endete die schöne Veranstaltung.

ANITA GUT

Schweizer Schützengesellschaft Wien

Zum Einstand als neu gewählte Präsidentin der Schweizer Schützengesellschaft Wien liess sich Theres Prutsch-Imhof gleich mit dem Sieg im Attachécup gebührend feiern! Sie hofft sehr, dass dieser Traditionsverein mit vielseitiger Unter-

stützung weiter existieren wird. Es gilt der Aufruf: „Mitmachä – gilt!“ Zur obligaten Generalversammlung der Schützengesellschaft im Restaurant Sperl konnte der neue Schweizer Verteidigungsattaché, Oberst iGst. Daniel Bader, mit seiner charmanten Gattin begrüsst werden, welcher auch die besten Wünsche von S.E. dem Schweizer Botschafter in Wien, Christoph Bubb, überbrachte. Als ein noch traditionsbewusster StG. 57er Schütze hofft die Schützengesellschaft, auch ihn einmal aktiv am Schiessplatz willkommen heissen zu dürfen! So darf man der SSG Wien weiterhin „guet Schuss“ wünschen!



Die neue Adresse der SSG finden Sie unten im Informationsteil.

THERES PRUTSCH-IMHOF

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick auf Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Prinz-Eugen-Straße 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik | PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale) | E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovičeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaj od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):
Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Präsidentin | E-Mail: theres.prutsch@gmail.com | Vereinsadresse: Lascygassee 24/1/10, 1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Leinergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 8 | 8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Rebecca Just | Kletzmayerweg 6/5 | A-4060 Leonding | schweizerverein.ooe@gmail.com, www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 | 9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustrasse 33a | 6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner | Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com, antona.bucher@dsbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 | Präsident: artidacta@aon.at | Sekretariat: rudolphprinz@aon.at | www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 | H-1054 Budapest | simokatas@gmail.com | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Cliff Dicken von Oetinger | Thököly út 59/A | 1146 Budapest | info@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce | Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 | www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktora Sipeka 16 | 49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr
www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Dr. Katarina Poláková, Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | polakova@msu.senica.sk, peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho | hřbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 | ge.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | ehellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2016

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
4/16	keine Regionalseiten	08. 08. 2016
5/16	16. 08. 2016	07. 10. 2016
6/16	keine Regionalseiten	29. 11. 2016